Zeittafel der Evangelischen Kirchengemeinde Ketzberg

Chronologisch geordnete Übersicht wichtiger Ereignisse
bezüglich der Kirchengemeinde Ketzberg im Zeitraum 1860 bis 2020

28.10.1860	Pfarrer Carl Cremer wird in den neu geschaffenen 4. Pfarrbezirk der Gemeinde Wald eingeführt und nimmt seinen Wohnsitz in Ketzberg.
15.11.1860	wird ein Hilfspresbyterium für den 4. Pfarrbezirk (Ketzberg) gewählt.
05.02.1862	Dietrich Hillers vom Flachsberg, schenkt der Gemeinde ein Grundstück zum Bau einer Kirche. (Hier wurde später das Pfarrhaus gebaut.)
09.03.1862	Wahl der 30 Bezirksrepräsentanten, nachdem der Pfarrbezirk in 5 Unterbezirke eingeteilt wurde. Hilfspresbyterium und Bezirksrepräsentanten bemühen sich für den Bau einer Kirche, die Anlegung eines Friedhofes und den Bau eines Pfarrhauses, um bessere Voraussetzungen zur Entwicklung der Gemeinde und des kirchlichen Lebens zu schaffen.
11.11.1864	Grundstückskauf zwischen Rauenhaus und Ringelshäuschen für die Anlage eines Friedhofes.
04.04.1866	Das Presbyteriums der Gemeinde Wald beschließt die Ablösung des Pfarrbezirks Ketzberg und eine „Mitgift" von 5.500 Taler.
29.12.1866	Das königliche Consistorium in Koblenz verfügt die Abtrennung des Pfarrbezirks Ketzberg von der Gemeinde Wald.
01.05.1867	Festlegung der Gemeindegrenzen.
28.11.1867	Der Minister für geistliche Angelegenheiten in Berlin genehmigt die Abtrennung.
19.12,1867	Die königl. Regierung in Düsseldorf erstellt die Urkunde zur Selbstständigkeit
01.01.1868	Die evangelische Kirchengemeinde Ketzberg tritt dem Verband der Kreissynode Solingen bei.
08.09.1868	Um ein Pfarrhaus zu erstellen, kauft die Gemeinde das von Dietrich Hillers nur für einen Kirchbau geschenkte Grundstück am Flachsberg. Das Pfarrhaus war im Spätsommer 1869 bezugsfertig. Die Kosten beliefen sich auf 4.763 Taler.
04.01.1871	bildet sich der Frauenverein. Die Mitglieder kümmern sich, aufgrund der Kriegsereignisse, um Verwundete sowie in Not geratene Soldatenfamilien und später um Arme und Hilfsbedürftige.
18.06.1871	Grundsteinlegung zum Bau der Kirche am Tag des Friedenfestes. Diesen Festtag hatte Kaiser Wilhelm I. nach dem deutsch/französischen Krieg angeordnet und der Gemeinde ein Gnadengeschenk von 3.000 Taler bewilligt.

23.10.1873 Feierliche Einweihung der neuen Kirche. Die veranschlagten Baukosten von10.700 Talern erhöhten sich auf ca. 16.000 Taler.
Eine alte Orgel wurde von Orgelbauer Schotte aus Camen für 377 Taler eingebaut.

Für die Glocken hatte der Kaiser, auf ein Bittgesuch der Gemeinde, 10 Zentner Geschützbronze aus der Kriegsbeute zugebilligt. Die drei Glocken haben ein Gesamtgewicht von 2.200 Pfund. Glockengießer Chr. Claaren übernahm den Guss für 900 Taler.

Große Glocke (G)

„Kaiserglocke heiß ich Kaiser

Wilhelm schenkte mich.

Aus Frankreich holte mein Gut

Theures deutsches Soldatenblut

Lobet den Herrn in seinem Heiligtum

Gegossen beim Bau der Kirche 1873"

Mittlere Glocke (A)

„Presbyterium der Gemeinde Ketzberg

C. Cremer, Pfarrer

A. Weck, C. Knyn, Kirchmeister

P. Paashaus, C. Ohliger,

W. Schlechtendahl, F.W. Plümacher, Älteste

G. Joest, C. Wolfertz, Diakone"

Kleine Glocke (H)

„Festen ein Jubelschall

Gräbern ein Trauerhall

Dem Unheil steuern wir

Rufen, o Gott, zu Dir"

02.04.1877 kündigt Carl Cremer seinen Dienst als Gemeindepfarrer und verlässt die Gemeinde am 02. April.

07.06.1877 wird der aus Roßbach stammende Josua Julius Garschagen zum neuen Pfarrer gewählt und am 12. September feierlich in sein Amt eingeführt.

01.09.1881 gründet sich der kirchliche Gesangverein, der nach 1890 als Kirchenchor weitergeführt wurde.

1884 Erste Friedhoferweiterung, er muss danach noch mehrmals vergrößert werden.

11.09.1888 Pfarrer Garschagen stirbt nach langem Leiden in Heidelberg. Er findet seine letzte Ruhe im ersten Pfarrgrab auf dem Ketzberger Friedhof.

31.10.1889 Carl Brachmann wird zum neuen Gemeindepfarrer gewählt und am 03. November vom Superintendenten feierlich in sein Amt eingeführt.

26.07.1890 wurde der christliche Arbeiterverein ins Leben gerufen. Er diente als Gegenpol der kirchenfernen Sozialdemokraten. Dieser Verein hatte nach kurzer Zeit 140 Mitglieder.

1893 Ein Versammlungsraum wird an das Pfarrhaus gebaut, weil der bis dahin benutzte Raum für die „Kinderlehre" (Konfirmandenunterricht) nicht den nötigen Platz bot.

1893 Bau einer Friedhofskapelle. Die Erstellungskosten betrugen 7.070 Mark.

23.10.1898 Zum 25jährigen Kirchbaujubiläum wurde eine neue Orgel von Orgelbaumeister Seifert für 5243 Mark installiert. Der Tag wurde von der Gemeinde festlich begangen.

12.04.1904 Sparkassen-Rendant Linder übernimmt die geschäftlichen Angelegenheiten der Kirchengemeinde.

1912 Einrichtung einer Schwesternstation.

17.09.1914 Abschiedspredigt von Pfarrer Brachmann. Er verstirbt Anfang November 1924 und wird am 08.11.1924 auf dem Ketzberger Friedhof bestattet.

07.04.1915 wird Lic. Dr. Hans Hartmann zum neuen Pfarrer gewählt und am 13. Juni in sein Amt eingeführt.

1917 Für Rüstungszwecke werden die Zinnpfeifen aus der Orgel ausgebaut. Alle drei Glocken werden aus dem gleichen Grund beschlagnahmt. Nur die große Glocke geht verloren. Sie wurde auf Veranlassung der Stadtgemeinde Gräfrath voreilig zerschlagen.

1928 Ende September legt Pfarrer Hartmann sein Amt nieder und scheidet aus dem geistlichen Dienst aus. Verschiedene Vorkommnisse hatten das Verhältnis zur Gemeinde so stark verschlechtert, dass das Presbyterium die Synode mehrmals um Versetzung des Pfarrers bat.

05.11.1928 Hilfsprediger Emil Gebhard wird zum Gemeindepfarrer gewählt und am 16.Dezember in sein Amt eingeführt. Er bemühte sich sehr die von Pfarrer Hartmann zerrütte Gemeinde wieder aufzurichten.

16.05.1934 Pfarrer Gebhard kündigt seinen Dienst in Ketzberg. Er hatte sehr unter dem Zwiespalt in der evangelischen Kirche gelitten. Dreiviertel der Gemeindemitglieder bekannten sich zu den „Deutschen Christen". Das Einvernehmen zwischen Pfarrer und einem großen Teil der Gemeinde gestaltete sich sehr unerfreulich.

07.10.1934 Amtseinführung von Pfarrer Herbert Lempfert. Er war ein entschiedener Anhänger der „Deutschen Christen", was zweifellos in seinen Gottesdiensten zum Ausdruck kam. Die Folge war ein Rückgang des Gottesdienstbesuchs, weil

die Gemeindeglieder, die sich zur „Bekennenden Kirche" fühlten, die Gottesdienst in anderen Gemeinden besuchten. Pfarrer Lempfert wurde im September 1939 zum Militärdienst einberufen und nach dem Krieg suspendiert.

1942 Die große und die mittlere Glocke müssen für Rüstungszwecke abgeliefert werden.

19.08.1945 Das neu gewählte Presbyterium tritt zum ersten Mal zusammen. Als Gast nimmt auch Helmut Skrodzki teil, er wird zum Pfarrstellenvertreter vorgeschlagen.

1945 Weihnachten kann zum ersten Mal wieder ein Gottesdienst in der kriegsbeschädigten Kirche gefeiert werden.

04.08.1948 Helmut Skrodzki wird zum Gemeindepfarrer gewählt.

10.06.1950 Ein zweiter Pfarrbezirk soll eingerichtet werden, denn die Gemeinde zählt jetzt 8.500 Seelen. Die Aufteilung wird daraufhin in allen Einzelheiten geregelt.

13.08.1951 Pfarrer Skordzki verlässt Ketzberg.

02.09.1951 Pfarrer Gerhard Pensky wird in sein Amt eingeführt.

08.02.1953 Pfarrer Günter Krüger übernimmt den II. Pfarrbezirk.

1955 Bau des Kindergartens an der Theresienstraße.

31.01.1958 Pfarrer Krüger verlässt die Gemeinde.

1958 An der Theresienstraße wird ein Gemeindesaal erstellt.

1959 Neubau eines Pfarrhauses an der Donaustraße.

12.04.1959 Paul Druschke wird in sein Pfarramt im II. Gemeindebezirk eingeführt.

15.12.1964 3. Advent die neue Orgel wird eingeweiht. Sie wurde von der Orgelbaufirma Oberlinger aus Windsheim erstellt.

1965 Dem Gemeindehaus an der Theresienstraße wird ein Anbau angefügt.

27.10.1965 Grundsteinlegung zum Gemeindehaus Tersteegenstraße.

21.07.1966 Richtfest Gemeindehaus Tersteegenstraße

18.11.1967 Einweihung des Gemeindehauses an der Tersteegenstraße.

27.06.1977 Pfarrer Bergau wird vom Presbyterium gewählt, er soll den II Gemeindebezirk übernehmen.

30.09.1977 Pfarrer Druschke geht in den Ruhestand.

13.05.1979 Brandstiftung im Innenraum der Kirche vernichtet die Orgel und einen Teil der Bänke.

30.03.1980 Festgottesdienst in der nach dem Brand wiederhergestellten Kirche.

01.11.1981 Abschiedsgottesdienst; Pfarrer Pensky geht nach 30 Dienstjahren in den Ruhestand. In seiner Amtszeit werden der Gemeindesaal an der Theresienstraße und das Pfarrhaus an der Donaustraße gebaut.

12.12.1982 Ordination von Harald Bredt.

24.02.1991 Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Harald Bredt.

23.11.1991	Horst und Martina Sonnenberg übernehmen den I Pfarrbezirk.
17.03.1993	Pfarrehepaar Sonnenberg teilt dem Presbyterium in einem Schreiben mit, die Gemeinde Ketzberg zu verlassen.
04.07.1993	Das Gemeindefest wird unter dem Motto „125 Jahre Kirchengemeinde Ketzberg" gefeiert.
01.04.1994	Jörg Beckers, Pastor im Hilfsdienst, übernimmt den vakanten Pfarrbezirk I.
17.10.1994	Pfarrer Gerhard Bergau nimmt wegen seiner Abberufung aus dem Pfarramt durch die Landeskirche nicht an der Presbyteriumsitzung teil.
01.12.1994	Vom KSV wird ein Bevollmächtigtenausschuss eingesetzt.
01.01.1995	Die Gemeindeverwaltung wird probeweise vom Gemeindeamt Solingen-Altstadt übernommen.
03.09.1995	Pfarrer Beckers wird verabschiedet.
25.10.1995	Das Pfarrerehepaar Dagmar und Manfred Jetter übernimmt den Pfarrbezirk I.
04.02.1996	Die Kindertagesstätte (Kita) Lützowstraße wird eröffnet.
12.05.1996	Einführung von Pfarrer Helmut Benedens, er übernimmt den Pfarrbezirk II.
11.11.1997	Verkauf des Pfarrhauses Lützowstraße, Kauf eines Hauses in Obenketzberg.
18.06.1998	Installation Photovoltaik-Anlage auf dem Kirchendach
03.12.1998	Verkauf von Gebäude Yorkstraße 11
31.07.1999	Neuer Träger der Kita Lützowstraße ist die Stadt Solingen.
01.04.2000	Beginn der mehr als 500 Tage andauernden Sanierung des Kirchengebäudes.
28.05.2000	Pfarrerehepaar Jetter verlässt die Gemeinde Ketzberg in Richtung Norwegen.
07.09.2000	Pfarrer Benedens übernimmt den Pfarrbezirk I.
31.12.2000	Das Gemeindebüro wird geschlossen, alle Verwaltungsarbeiten werden vom Gemeindeamt Solingen-Altstadt übernommen.
11.03.2001	Pfarrer Hagen Schwarz wird in sein Amt im Pfarrbezirk II eingeführt
29.09.2001	Abschluss der Kirchengebäude-Sanierung (Sperren gegen aufsteigende Nässe im Mauerwerk, Fenster im Eingangsbereich, Abtrennung Garderoben- und Kinderbereich, Austausch Putz auf Innenwände, Fußbodenheizung, neuer Bodenbelag, neue Innenraumgestaltung einschl. Beleuchtung, Stühle statt Bänke, Änderungen im Außen- und Zugangsbereich, Toilettenanlage etc.) Kosten: 2.365.000 DM (1.210.000 €)
30.09.2001	Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Kirche
31.03.2003	Gründung Verein „Freunde der Ketzberger Kirche“ (Beschaffung von Finanzmitteln zur Reduzierung der Schuldenlast / Erhaltung Bausubstanz)
01.01.2004	Pfarrer Helmut Benedens und Ehefrau Pfarrerin Sabine Büker-Benedens bedienen gemeinsam den Pfarrbezirk I.

2004	Aufgrund der anhaltenden negativen Entwicklung der Gemeindefinanzen (sinkende Steuereinnahmen, steigende Kosten, fortschreitende Defizite, Aufzehrung der Rücklagen) hat das Presbyterium in mehreren Sitzungen unvermeidliche, zum Teil unpopuläre Maßnahmen zur strukturellen Haushaltssanierung mit dem Ziel eines ausgeglichenen Haushalts beschlossen. (Reduzierung der Pfarrstellen, Einsparungen in den Bereichen Kirchenmusik, Küster, Kinder- und Jugendarbeit, beschleunigter Schuldenabbau, Verkauf nicht benötigter Immobilien, Änderung der Kita-Finanzierung)
15.07.2005	Gründung Verein „Wir 4 Stimmen für Ketzberg“ (Finanzierung Gospelchor unisono, Young Voices, Klassikchor)
01.09.2007	Pfarrer Hagen Schwarz verlässt die Gemeinde, Aufhebung des Pfarrbezirks II, d.h. Reduzierung der Pfarrstellen der Gemeinde von 1,5- auf 1,0-Stellen.
01.09.2009	Verkauf Wohngebäude Donaustraße
15.07.2010	Verkauf Wohngebäude Obenketzberg
01.04.2012	Neuer Träger der Kita Theresienstraße ist die Adventgemeinde, Verkauf des Kita-Gebäudes Theresienstraße
26.09.2012	Einweihung der ersten Kolumbarium-Anlage auf dem Friedhof
31.12.2016	Gemeinde Ketzberg ist schuldenfrei und hat 2016 bis einschl. 2019 jeweils einen ausgeglichenen Haushalt.
01.07.2018	Kirchenjubiläum 150 Jahre Ketzberg
31.12.2018	Förderverein „Freunde der Ketzberger Kirche“ hat seit 2003 insgesamt 138.050 € zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt.
01.04.2019	Pfarrerehepaar Benedens verlässt die Gemeinde Ketzberg und übernimmt eine Pfarrstelle in Enkirch (Mosel).
01.04.2019	Pfarrer Stephan Sticherling übernimmt die Vertretung für die Zeit der Vakanz.
05.02.2020	Pfarrer Christof Bleckmann wird zum neuen Pfarrer der Gemeinde gewählt.
14.03.2020	Staatlich angeordnete Schließung von Kirche und Gemeindezentrum zur Eindämmung der Corona-Virus-Pandemie, strenge Auflagen für Beerdigungen
10.05.2020	Erster Gottesdienst nach Wiedereröffnung der Kirche mit strengen Auflagen (Abstandsvorgaben, Begrenzung der Teilnehmerzahl, Anwesenheitsliste, Nasen- und Mundbedeckung, Hygienevorgaben)
15.05.2020	Dienstantritt Pfarrer Christof Bleckmann, Ende der Vakanzvertretung

<u>Quellenangaben</u>

1860 - 1994: Archive Kirchenkreis Solingen, Auswertung im Auftrage des Gemeindeamtes
1995 - 2020: Veröffentlichungen der Kirchengemeinde, ausgewertet von Rolf Henkel